

Zusammenhänge zwischen Wetter und Luftqualität: Partnerschaft geschlossen

Hawa Dawa, ein Münchner Unternehmen, das sich auf das Management der Luftqualität spezialisiert hat, und die Firma Thies Klima, die seit über 75 Jahren Sensoren, Mess- und Auswertungssysteme für meteorologische sowie klimatologische Messaufgaben entwickelt und produziert, schließen eine Partnerschaft, um Kunden eine Lösung aus einer Hand zu bieten, die es erlaubt, Zusammenhänge zwischen Wetter und Luftqualität zu analysieren.

Wetterbedingungen wie Wind, Luftfeuchtigkeit und Temperatur gehören – neben den Schadstoffemittenten – zu den wichtigsten Einflussfaktoren auf die Qualität der Luft. Sie wirken sich nicht nur darauf aus, wie sich Luftschadstoffe verteilen – ob sie sich bodennah konzentrieren oder ob sie von ihrem Entstehungsort verbracht werden –, sondern beeinflussen zusätzlich auch Wechselwirkungen der Schadstoffe. Auch im Hinblick zum Schutz der Bürger werden Informationen zur Luftverschmutzung zum einen, aber auch zu extremen Wettersituationen zum anderen, zunehmend wichtig.

In ersten gemeinsamen Kundenprojekten im Verkehrsumfeld haben die Partner bereits den Vorteil dieser Komplettlösung aus einer Hand unter Beweis gestellt: Die von den Thies-Geräten ermittelten Daten zu Temperatur, Luftdruck, Wind und Niederschlag sind für die Nutzer zusammen mit den von Hawa Dawa gemessenen Luftqualitätsdaten direkt auf den Hawa Dawa-Dashboards einsehbar. Sie stehen für Korrelationsanalysen zur Verfügung und bilden die Basis für eine flächendeckende Ausbreitungsmodellierung von Stickstoffdioxid und Feinstaub.



Messtation von HAWA DAWA in München. Foto: Munich Startup-Portal

Durch die Partnerschaft haben Kunden nun die Möglichkeit, Daten von Thies-Geräten als „Data as a Service“ direkt über Hawa Dawa zu beziehen. *Frank Felten*, Chief Product Officer bei Hawa Dawa, erklärt: „Wetterbedingungen haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Luftqualität. Wir alle kennen typische (Inversions-)Wetterlagen, die zu Smog und Feinstaubalarm führen, und wissen auch, dass Ozon das Produkt von Stickoxiden unter Einfluss des Sonnenlichts ist. Es war für uns deshalb ein logischer Schritt, Daten zu der Wettersituation vor Ort in unsere Lösung mit aufzunehmen. Wir freuen uns, mit der Firma Thies Klima einen Partner eingebunden zu haben, der sowohl über jahrzehntelange Erfahrung verfügt als auch für den Stand der Technik steht.“

Dr. *Christoph Peper*, Geschäftsführer der Thies Klima, ergänzt: „Es freut uns, mit unserer hochwertigen Messtechnik dazu beizutragen, dass Hawa Dawa noch zuverlässigere Daten für diese

immer wichtiger werdende lokale Messung von Luftqualitätsdaten generieren kann.“

HAWA DAWA GmbH, München

Weiterbildung: Wie der Landkreis Ludwigsburg den digitalen Weg geht

Ob Schulungen wie Informationssicherheit oder Fortbildungen rund um EDV: Im Landkreis Ludwigsburg können die Beschäftigten auf ein breites digitales Schulungsangebot zugreifen. Das ist für den Fachbereich Personal und die Führungskräfte eine enorme Entlastung. Gemeinsam mit dem Unternehmen WTT CampusONE, einem Spezialisten für digitale Weiterbildung in der öffentlichen Verwaltung, hat der Landkreis einen virtuellen Campus eingerichtet.

Schon seit vielen Jahren geht der Landkreis Ludwigsburg den digitalen Weg, insbesondere im Bereich der Weiterbildung für seine Mitarbeiter. Über einen virtuellen Campus greifen diese selbstständig auf die fertig produzierten digitalen Lerninhalte zu – welche Inhalte für wen freigeschaltet sind, kann der Fachbereich Personal bestimmen. Die Schulungen stehen jederzeit und ortsunabhängig zur Verfügung.

„Wer weiter mitspielen will, muss sich ständig weiterentwickeln. Gerade als moderner Arbeitgeber und insbesondere als moderne Verwaltung“, sagt Landrat *Dietmar Allgaier*. „Auch im Hinblick auf Homeoffice wollen wir mehr auf digitale Schulungen setzen.“

Besonders praktisch: Auch alle hausinternen Seminare, mit Präsenz oder online, werden über die Plattform organisiert. Die Mitarbeiter melden sich an und erhalten die Genehmigung der Vorgesetzten – alles digital. Die Mitarbeiter können zusätzlich alle bisher absolvierten Fortbildungen und Zertifikate einsehen.

Landrat *Allgaier* ist selbst Teil der Lernplattform: Ruft man den digitalen Campus auf, begrüßt der Landrat persönlich jeden Teilnehmer. Neue Mitarbeiter können den Landrat, die Dezernenten und andere wichtige Akteure in einem persönlichen Willkommensvideo kennenlernen.



Dreh des Willkommensvideos mit Landrat Allgaier.

Foto: Landkreis Ludwigsburg

Auch andere Möglichkeiten beinhaltet der digitale Campus: In Ludwigsburg vernetzen sich die Auszubildenden über den Campus, wodurch ein eigenes Intranet für die Nachwuchskräfte entstanden ist. Für zukünftige Auszubildende gibt es ebenfalls ein digitales Tool: Diese können ihren Einstellungstest direkt über den Campus absolvieren – ganz ohne Papier. ■

Landkreis Ludwigsburg